

ARBEITSBLATT 1: NORMEN UND GESETZLICHE PFLICHTEN IM ZUSAMMENHANG MIT SPRACHE

Im Zusammenhang mit Sprache gibt es verschiedene gesetzliche Pflichten und zahlreiche soziale Normen (übliche und erwartete Handlungen). Überlege zuerst alleine, wie du die folgenden Fragen beurteilst. Kreuze an, welche Antwort (bzw. welche Antworten) deiner Einschätzung nach zutrifft.

a) Muss ich ein paar Wörter in der Landessprache meines Urlaubslandes sagen können (z. B. hallo, bitte und danke)?

- würde ich normalerweise tun
- ist gesetzlich geregelt
- soll gesetzlich geregelt sein

b) Muss ich die (oder eine) Landessprache des Landes sprechen, in dem ich lebe?

- würde ich normalerweise tun
- ist gesetzlich geregelt
- soll gesetzlich geregelt sein

c) Muss ich jeden Polizisten grüßen, den ich antreffe?

- würde ich normalerweise tun
- ist gesetzlich geregelt
- soll gesetzlich geregelt sein

d) Muss ich grundsätzlich so leise sprechen, dass sich niemand gestört fühlt?

- würde ich normalerweise tun
- ist gesetzlich geregelt
- soll gesetzlich geregelt sein

e) Müssen bestimmte Ortstafeln in Österreich zweisprachig sein?

- würde ich normalerweise befürworten
- ist gesetzlich geregelt
- soll gesetzlich geregelt sein

f) Muss in Österreich im Schulunterricht Deutsch gesprochen werden, falls nicht gerade eine Fremdsprache unterrichtet wird?

- würde ich normalerweise tun
- ist gesetzlich geregelt
- soll gesetzlich geregelt sein

ARBEITSBLATT 2: AUDIOBEITRAG ZUR DEUTSCHPFLICHT IN DER PAUSE

Höre den Ausschnitt aus der Ö1-Sendung an und versuche, folgende Frage zu beantworten:
www.politischebildung.com/wp-content/uploads/izpb39_schmid-heher.mp3

Welche Probleme sehen die interviewten ExpertInnen im Zusammenhang mit einem Verbot aller anderen Sprachen außer Deutsch in Schulpausen?

Kreuze jene Aussagen an, die im Beitrag vorkommen.

- a) Die Verfassung garantiert das Recht auf Privatleben und deshalb kann niemandem die Erstsprache verboten werden.
- b) Anreize helfen beim Lernen besser als Verbote.
- c) Fremdsprachige Kinder lernen besser Deutsch, wenn sie auch ihre Erstsprache verwenden.
- d) Untersuchungen zeigen, dass es in fremdsprachigen Unterhaltungen in der Pause oft um gegenseitige Hilfestellungen zum Unterricht geht.
- e) Die Erstsprache ist ein Teil der Persönlichkeit des Kindes. Sie soll daher in der Schule nicht verboten werden.
- f) Es ist sehr anstrengend, die ganze Zeit Deutsch zu sprechen.